



BENUTZERHANDBUCH

QHUBO

Einbruchmeldeanlage über Funk



1 BESCHREIBUNG

QHUBO ist eine Serie von-Multifunktionssteuergeräten, die Wireless-Geräte unterstützt.

Die Steuergeräte sind kompatibel mit:

- alle Geräte, die die Q-TX-Funktechnologie verwenden;
- alle Geräte mit NG-TRX-Funktechnologie, wenn das Steuergerät über FW 1.1.2 oder höher verfügt oder ein CHQ2K-Hardwareschlüssel daran angeschlossen ist.

Hinweis: Die Unterstützung für Helios- und Villeggio-Funktechnologien (außer TYROS-Funksteuerungen) ist auf Zentralen mit den Lagercodes CWHUB00004... und früher beschränkt.

Einige der Geräte, die die NG-TRX-Technologie nutzen, sind:

- Die Stelltriebe, die es gestatten, bis zu 32 Ausgänge zu kontrollieren;
- die Tastaturen AURA2K, die die Anzeige des Status der Anlage und begrenzte Konfigurationsoptionen (wie angegeben im Handbuch der Tastatur) gestatten.

Nur das Modell QHUBOWF verfügt über ein integriertes Wi-Fi-Modul. Die Steuergeräte steuern 4 Sektoren und gestatten jedem Benutzer das Ein- oder Ausschalten nur eines Teils der Anlage.

Die Verbindung zu e-Connect ist möglich.

Die Steuergeräte QHUBO werden in Kunststoffgehäusen verkauft, die gegen Öffnung und Entfernung von der Wand geschützt sind.

Unter Verwendung der entsprechenden Halterung ist auch die Installation auf dem Tisch möglich; in diesem Fall verliert das Steuergerät den Schutz vor Entfernung von der Wand.

Inhalte des Handbuchs

▼ Verwendung der Tastaturen → Kap. 4 S. 3

Operationen auf der Tastatur → Abschnitt 4 S. 3

▼ Verwendung der Proximity-Schlüssel → Kap. 5 S. 3

Operationen mit dem Proximity-Schlüssel → Abschnitt 5.1 S. 3

▼ Verwendung der Fernsteuerungen → Kap. 6 S. 3

Operationen mit der Fernsteuerung → Abschnitt 6.2 S. 3

▼ Telefonische Mitteilungen → Kap. 7 S. 4

▼ Diagnose Anomalien → Kap. 8 S. 4

▼ Verwendung der Überwachungssoftware → Kap. 9 S. 5

2 FRONTALE LEDS

Die drei frontalen LEDs zeigen den Betriebsstatus des Steuergeräts an. Von links nach rechts:

grüne LED: Status der Eingänge

- an: keine Alarmer/Manipulationen vorhanden. Das Steuergerät kann eingeschaltet werden.
- aus: zumindest ein Eingang, der nicht dem Ausgangspfad angehört, befindet sich in Alarm.
- blinkend: Das Steuergerät ist ausgeschaltet und zumindest ein Eingang, der dem Ausgangspfad angehört, weist eine Anomalie auf; oder zumindest ein Eingang ist in Alarm/Manipulation, erzeugt jedoch ein Ereignis, das von Alarm Einbruch verschieden ist.

gelbe LED: Status Anomalie

- an: keine Anomalie. Es ist möglich, den Installateur zu bitten, das Steuergerät so zu programmieren, dass die LED aus bleibt, wenn keine Anomalien vorhanden sind.
- blinkend: Anomalie des Systems (Stromausfall, Batterie leer, Tamper offen, Speicheranomalie usw.) oder der Eingänge. Für Informationen zur Konsultation der vorhandenen Anomalien, siehe Abschnitt 9.1 S. 5.

Zum Löschen des Speichers das System aus- und wieder einschalten.

rote LED: Status Einschaltung und Speicher Alarmer und Manipulation

- aus: Anlage ausgeschaltet.

- an: Anlage eingeschaltet.
- blinkend: abgespeicherte Alarm oder Alarm Manipulation vorhanden.

Zum Löschen des Speichers das System aus- und wieder einschalten.

2.1 LED-Anzeigen

Die LED-Anzeigen werden auch auf gegebenenfalls angeschlossenen Tastaturen angezeigt.



Die Bedeutung der grünen LED (1) und der gelbe LED (2) ist die gleiche, es sind jedoch zwei separate rote LEDs vorhanden, eine für die Anzeige der Alarme (3) und eine für die Anzeige der Defekte (4).

3. LED allgemeiner Alarm

Anzeige allgemeiner Alarm

- **Aus:** kein Alarm vorhanden.
- **An:** Alarm vorhanden (Relais aktiv).
- **blinkend:** abgespeicherter Alarm vorhanden.

Zum Löschen des Speichers das System aus- und wieder einschalten.

4. LED Eingriff

Zeigt Manipulation an.

- **Aus:** keine Manipulation vorhanden.
- **An:** Alarm Manipulation vorhanden (Relais aktiv).
- **blinkend:** abgespeicherter Alarm Manipulation vorhanden.

Zum Löschen des Speichers das System aus- und wieder einschalten.

3 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR EINSCHALTUNG

Während der Konfigurierung können jedem Benutzer zugewiesen werden:

- ein Benutzer-Code, verwendet zum Ein- und Ausschalten über Tastatur;
- ein Proximity-Schlüssel, verwendet zum Ein- und Ausschalten über Tastatur;
- Eine Fernbedienung, verwendet zum Ein- und Ausschalten aus der Ferne (das Vorhandensein einer Tastatur ist nicht erforderlich);
- Eine Liste von vorgeschlagenen Sektoren, verwendet zum partiellen Einschalten über Fernbedienung, Tastatur oder Einschaltvorrichtung.

Die verfahren für die partielle Einschaltung, die es gestattet, nur einige Sektoren einzuschalten, werden in den Kapiteln zur Verwendung von Fernbedienungen, Tastaturen und Einschaltvorrichtungen detailliert beschrieben.

Die Einschaltung und die Ausschaltung werden durch ein akustisches Signal des Steuergeräts angezeigt.

 *Das Steuergerät erfasst die nicht autorisierten Zugangsversuche: wenn in einem Zyklus Einschaltung/Abschaltung mehr als 20 nicht autorisierte Zugangsversuche erfasst werden (Code Tastatur, Code Schlüssel, Code Fernbedienung, Code nicht erkannter Remote-Zugang) wird das Ereignis generiert*

Zugriffsversuche überschritten. Mehrere Zugangsversuche nacheinander mit dem gleichen Code werden nur einmal gezählt.

3.1 Ausgangsweg

Während der Konfigurierung können einige Eingänge in einen **Ausgangspfad** eingeschlossen werden.

Nach der Erteilung des Einschaltbefehls kann der Benutzer die Lokale innerhalb einer festgesetzten Zeit (**Ausgangszeit**) auf einem Ausgangspfad verlassen, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.

3.2 Panik-Ereignis

In der Phase der Konfigurierung kann das Steuergerät so konfiguriert werden, dass ein Alarm ausgelöst wird, wenn gleichzeitige einige spezifischen Tasten der Tastatur oder der Fernbedienung gedrückt werden.

Dies wird in der Historie als **Panikalarm** registriert, mit Anzeige der Tastatur oder der Fernbedienung, die den Status angefordert hat.

3.3 Blockierung der Einschaltung und erzwungene Einschaltung

In der Phase der Konfigurierung ist es möglich, die Funktion Blockierung der Einschaltung zu aktivieren.

Während die Funktion aktiv ist, wird jede Anforderung zur Einschaltung der Anlage verweigert, die vorgenommen wird, während in der Anlage Alarmsituationen oder Defekte vorhanden sind.

Wenn zum Beispiel ein durch einen Magnetkontakt geschütztes Fenster offen ist, verhindert das Steuergerät, statt die Einschaltung vorzunehmen und direkt eine Alarmsituation zu erfassen.

 *Ausgeschlossene Sensoren erzeugen keine Blockierung Einschaltung.*

Um die Anlage einschalten zu:

- Die Alarm- oder Defektsituationen beheben (gegebenenfalls, indem das betroffene Gerät ausgeschlossen wird)
- erneut das Einschaltverfahren ausführen

Erzwungene Einschaltung

Wenn die Blockierung der Einschaltung von einem Defekt der Wählvorrichtung oder einer fehlenden Überwachung verursacht wurde, kann der Benutzer die Einschaltung erzwingen.

Die Verfahren für die erzwungene Einschaltung, die durch einen Benutzer angefordert wird, werden in den Kapiteln zur Verwendung von Fernbedienungen, Tastaturen und Einschaltvorrichtungen detailliert beschrieben.

Wenn die Einschaltung über Fernbedienung via Software oder Uhrzeit-Programmiereinheit vorgenommen wird, erfolgt die erzwungene Einschaltung automatisch.

Die erzwungene Einschaltung wird nicht vorgenommen, wenn eine Anomalie der Eingänge vorliegt.

4 BENUTZUNG DER TASTATUREN

Die Steuergeräte QHUBO können an Tastaturen VELAPLUS angeschlossen werden.

QHUBO Zentralen, die mit einer CHQ2K-Taste oder FW 1.1.2 oder höher ausgestattet sind, können an AURA2K-Tastaturen angeschlossen werden.

Für das Verzeichnis der verfügbaren Menüs und Funktionen das Handbuch der spezifischen Tastatur konsultieren.

Die Bedeutungen der LED-Anzeige werden in Abschnitt 2.1 S. 2 angegeben.

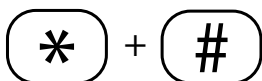
Hinweis: da das Steuergerät einen einzigen Bereich steuert, zeigen auch die Tastaturen, die als Systemtastatur eingestellt sind, den Einschaltstatus der Sektoren und nicht den der Bereiche an.

4.1 Operationen auf der Tastatur

Vorab die allgemeinen Informationen zur Einschaltung (Abschnitt 3 S. 2) konsultieren.

Das Ein- und Ausschalten werden im Handbuch der Tastatur beschrieben.

4.1.1 Panik-Ereignis



- Die Tasten * und # kurz zusammen gedrückt halten.

4.1.2 Erzwungene Einschaltung

Auf Tastaturen mit Display erscheint die Nachricht „ERZWUNGENE EINSCHALTUNG?“ wenn die Einschaltung erzwungen werden kann.

- Innerhalb von 15 Sekunden **OK** drücken, um die Einschaltung zu erzwingen, oder **STOP**, um das nicht zu tun.

5 BENUTZUNG DES PROXIMITY-SCHLÜSSELS

Die Proximity-Schlüssel können zum schnellen Einschalten/Abschalten der Anlage verwendet werden. Es ist ausreichend, sie an die in den Tastaturen vorhandenen Lesegeräte anzunähern.

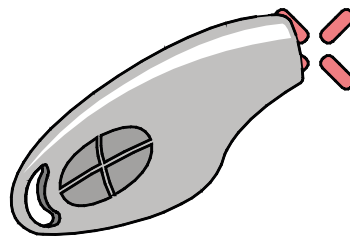
 Die Proximity-Schlüssel müssen vom Steuergerät gelernt werden.

5.1 Operationen mit Proximity-Schlüssel

Vorab die allgemeinen Informationen zur Einschaltung (Abschnitt 3 S. 2) konsultieren.

5.1.1 Einschaltung

- Den Proximity-Schlüssel auf das Lesegerät legen.



- Das Aufleuchten des Status-LED Einschaltung (kontinuierliches Blinken) abwarten.
- Wenn eine Ausgangszeit vorgesehen ist, die Lokale innerhalb dieser Zeit auf dem festgelegten Ausgangspfad verlassen. Am Ende leuchtet die LED Status des Steuergeräts auf.

5.1.2 Ausschaltung

Bei eingeschalteter Anlage:

- Den Proximity-Schlüssel auf den sensiblen Bereich der Einschaltvorrichtung halten.
- Einige Sekunden warten, bis die LED Systemeingfügungsstatus ausgeht.

5.1.3 Erzwungene Einschaltung

Auf Tastaturen mit Display erscheint die Nachricht „ERZWUNGENE EINSCHALTUNG?“ wenn die Einschaltung erzwungen werden kann.

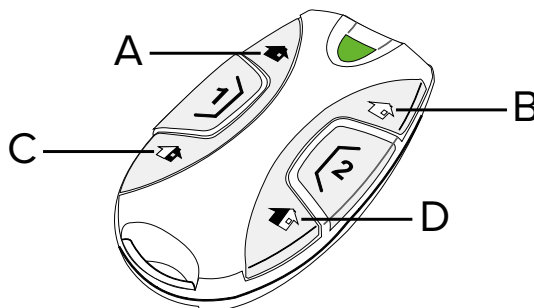
- Innerhalb von 15 Sekunden den Proximity-Schlüssel annähern, um die Einschaltung zu erzwingen.

6 BENUTZUNG DER FERNSTEUERUNGEN

Die Fernbedienungen können für vollständige/partielle Einschaltungen und Ausschaltungen der Anlage verwendet werden.

6.1 Tasten

Das Bild bezieht sich auf das Modell ATLANTE-Q.



- A Taste „VOLLSTÄNDIGE EINSCHALTUNG2“
- B Taste „VOLLSTÄNDIGE ABSCHALTUNG“
- C Taste „PARTIELLE EINSCHALTUNG“
- D Taste „PARTIELLE ABSCHALTUNG“

In der Phase der Konfigurierung ist es möglich, die Bedeutung der Schaltflächen so zu personalisieren, dass sie spezifische Sektoren ein- und ausschalten.

Das Handbuch der verwendeten Fernbedienung zu Informationen zu den Anzeigen der Tasten und der LEDs konsultieren.

6.2 Operation mit Fernbedienung

Vorab die allgemeinen Informationen zur Einschaltung (Abschnitt

3 S. 2) konsultieren.

6.2.1 Einschaltung

Zum Einschalten der Anlage eine der Einschalttasten drücken:

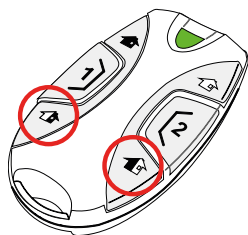
- „Vollständige Einschaltung“ (A): schaltet **alle Sektoren ein**
- „Partielle Einschaltung“ (C): schaltet **die dem Benutzer vorgeschlagenen Sektoren ein**
- „Partielle Einschaltung 2“ (D): schaltet **die dem Benutzer nicht vorgeschlagenen Sektoren ein**;

⚠ Bei einigen Fernbedienungsmodellen kann der Installateur die Programmierung der Tasten „partielle Einschaltung 1“ und „partielle Einschaltung 2“ so personalisieren, dass sie jeweils spezifische Sektoren einschalten/ausschalten (anstatt jeweils die vorgeschlagenen oder nicht vorgeschlagenen Sektoren, wie per Default).

6.2.2 Ausschaltung

- Die Taste „vollständige Ausschaltung“ (B) drücken.

6.2.3 Panik-Ereignis



Die Tasten „partielle Einschaltung 1“ (C) und „partielle Einschaltung 2“ (D) kurz zusammen gedrückt halten.

6.2.4 Erzwungene Einschaltung

- Innerhalb von 15 Sekunden erneut die ausgewählte Einschalttaste drücken.

7 TELEFONISCHE MITTEILUNGEN

Das in das Steuergerät integrierte GSM- oder LTE-Modul gestattet die Verbindung mit den GSM-GPRS oder LTE-Netzen zum Senden von Voice-Nachrichten oder SMSs.

Wenn das System ausgeschaltet wird, während das Senden mehrfacher telefonischer Mitteilungen in Gang ist, werden die noch nicht gesendeten Mitteilungen annulliert.

7.1 Empfang von Anrufen

Der Benutzer erhält Anrufe oder SMSs im Fall von spezifischen Alarmereignissen, die in der Phase der Konfigurierung definiert werden.

Die Ereignisse können auch zum Senden von Übertragungen an Überwachungsinstitute verwendet werden.

Beim Empfang eines Anrufs kann der Benutzer durch Drücken einer der folgenden Tasten auf der Tastatur des Telefon damit interagieren:

5	Der Anruf wird unterbrochen. Das Steuergerät ruft die nächste Nummer an (falls programmiert).
---	---

0	Der Anruf wird unterbrochen. Das Steuergerät nimmt bis zu einem neuen Ereignis keine weiteren Anruf vor.
---	--

7.2 Empfang von SMSs vom Steuergerät

Ist es in der Phase der Konfigurierung möglich, das Senden einer SMS an den Benutzer bei bestimmten Ereignissen (Alarmer, Einschaltungen, Ausschaltungen, Anomalien) zu aktivieren.

Wenn die Nummer im Telefonbuch vorhanden ist, erhält der Benutzer beim Auftreten dieser Ereignisse eine SMS vom Steuergerät.

Die SMSs enthalten Informationen zum Status der Anlage.

Der Grenzwert der SMSs, die pro Tag vom Steuergerät gesendet werden können, wurde auf 1.000 festgesetzt.

In der Phase der Konfigurierung können auch „Weiterleitungsnummern“ definiert werden, an die das Steuergerät eventuelle SMSs weiterleitet (zum Beispiel SMS, die vom Betreiber des Mobilfunknetzes gesendet werden).

7.3 Begrenzung Aktivierungen der Wählvorrichtung

Der Benutzer kann beantragen, dass ein Grenzwert für die Anzahl der Aktivierungen der Wählvorrichtung eingestellt wird.

Beim Erreichen dieses Grenzwerts wird die Wählvorrichtung Voice/SMS bis zum nächsten Tag nicht mehr aktiviert.

Die Funktion ist auf der Seite **Telefonwähler** von BrowserOne verfügbar.

⚠ Der Grenzwert betrifft die Ereignisse, nicht die Anrufe: Die Anzahl der Anrufen kann höher sein, falls einzelne Ereignis mehr als einen Anruf auslösen. Außerdem betrifft der Grenzwert nur die Wählvorrichtung Voice und nicht die Wählvorrichtung digital.

Für das Ereignis **Akku schwach** ist es möglich, via Software auch einen Grenzwert für die Anzahl der Anrufe einzustellen (sowohl Voice, als auch digital), die von ihm verursacht werden.

Außerdem aktivieren diese Ereignisse die Wählvorrichtung nur, wenn nicht bereits Speicher Batterie leer für das betroffenen Gerät vorhanden ist.

8 DIAGNOSE

Das Blinken der gelben LED auf der Tastatur oder der Einschaltvorrichtung zeigt das Vorhandensein einer Anomalie an.

Zum Konsultieren der Anomalien...

- mit Tastaturen AURA2K, das Handbuch der Tastatur konsultieren;
- mit Überwachungssoftware, Kap. 9.1 S. 5 konsultieren.

Es folgen einige Meldungen, die erscheinen können.

ANOMALIE	URSACHE
STORUNG Schwacher Akku	Die Batterie ist leer oder nicht vorhanden.
STORUNG Netzausfall	Die Netzspannung ist nicht vorhanden: Das Steuergerät wird nur von der Batterie gespeist.
STORUNG Kn. GSM Registr.	Die SIM fehlt oder ist nicht aktiviert oder der PIN-Code ist nicht aktiviert.

LESEGERATSABOT. Tast./Leser #	Die Tatstatur oder die Einschaltvorrichtung (deren Nummer unten angegeben wird) wurde manipuliert.
STORUNG Sens.Niederspan.	Ein oder mehrere Sensoren werden nicht korrekt gespeist. Die Spannung der Stromversorgung ist unter der Referenzschwelle.
STORUNG Sound.Niederspan	Eine oder mehrere Sirenen werden nicht korrekt gespeist. Die Spannung der Stromversorgung ist unter der Referenzschwelle.
STORUNG F.b. schw. Akku	Eine oder mehrere Fernsteuerungen weisen eine leere Batterie auf.

9 ÜBERWACHUNGSSOFTWARE

e-Connect ist eine Plattform für Überwachungsdienstleistungen für EL.MO.-Einbruchmeldeanlagen.

e-Connect gestattet es dem Benutzer, das eigene Einbruchschutzsystem via Internet mit dem PC oder einer Smartphone-App zu kontrollieren und zu verwalten.

Unter Verwendung von e-Connect ist es zum Beispiel möglich:

- den Status des Steuergeräts überprüfen (Anomalien, Manipulationen, Alarme)
- Einschaltung/Ausschaltung vornehmen
- die Ereignishistorie konsultieren
- die Ausgänge aktivieren/deaktivieren

Es gibt zwei Arten von Konten e-Connect, die als verwaltetes Konto und Stand-alone-Konto bezeichnet werden.

 Während der Erstellung eines Kontos wird ein numerischer Code aus 9 Ziffern erstellt, den der Installateur in seine Programmierungssoftware eingeben muss, während er via USB-Kabel mit dem Steuergerät verbunden ist; folglich muss die Erstellung des Kontos vorgenommen werden, bevor der Installateur die erste Programmierung des Steuergeräts abschließt.

Verwaltetes Konto

- Kann nur von Installateuren angeboten werden, die die gleiche Plattform e-Connect verwenden;
- wird normalerweise als Teil eines Wartungsvertrags angeboten;
- das Konto wird vom Installateur erstellt, der dem Benutzer die Anmeldedaten für den ersten Zugriff und den **Namen seines Installateur-Profiles** mitteilt;
- zum Ändern der Zeitzone, zum Löschen der Historie oder zum Aktualisieren der Daten des Steuergeräts ist ein Eingriff des Installateurs erforderlich;
- Der Installateur kann die Aktualisierung der Firmware per Fernwartung vornehmen (Sie können diese Funktion deaktivieren).

Der Benutzer kann die Überwachung vornehmen. Indem er zugreift...

- via Web Browser über die Adresse [connect.elmospa.com/Name Installateur-Profil](http://connect.elmospa.com/NameInstallateur-Profil);
- via App e-Connect.

Die App e-Connect:

- ist kompatibel mit den Betriebssystemen Android und iOS und kann aus den entsprechenden App Stores heruntergeladen werden;
- Gestattet die Steuerung von Einbruchmeldeanlagen,

Brandmeldeanlagen und Videoüberwachungsanlagen durch Abspeicherung der Anmeldedaten für den Zugriff;

- gestattet die Erstellung und den Import von Konten e-Connect, die an EL.MO.-Einbruchmeldeanlagen und Brandmeldeanlagen angeschlossen sind;
- gestattet die Zuordnung der Konten DVR und NVR von Videoüberwachungsanlagen e-Vision;
- listet die erstellten oder importierten Konten auf und gestattet den Zugriff auf die Schnittstelle des Kontos ohne Eingabe der Anmeldedaten;
- listet die DVR und die NVR auf und gestattet den Zugriff auf die Überwachungsschnittstelle des Videoüberwachungssystems;
- Sendet Push-Benachrichtigungen zu den Alarmen an die Videoüberprüfung INSTAVISION, die Video-Aufzeichnungen des Alarmereignisses an die App sendet.

Stand-alone-Konto

- Kann von jedem Installateur angeboten werden;
- gestattet die selbständige Änderung aller kontrollierbaren Parameter;
- das Konto wird direkt vom Benutzer mit dem entsprechenden Befehl in der App oder durch Anklicken des Links Registrieren auf der Web Site erstellt;
- die Aktualisierung des Steuergeräts macht den Eingriff des Installateurs vor Ort erforderlich (keine Fernwartung vorhanden).

Der Benutzer kann die Überwachung vornehmen. Indem er zugreift...

- via Web Browser über die Adresse connect.elmospa.com/qhubo;
- via kostenloser App MyQHUBO

Die App MyQHUBO:

- ist kompatibel mit den Betriebssystemen Android und iOS und kann aus den entsprechenden App Stores heruntergeladen werden;
- gestattet die Erstellung und den Import von Konten e-Connect, die an Steuergeräte QHUBO angeschlossen sind;
- listet die erstellten oder importierten Konten auf und gestattet den Zugriff auf die Schnittstelle des Kontos ohne Eingabe der Anmeldedaten;

Die App MyQHUBO sendet keine Push-Benachrichtigungen; wir empfehlen, durch den Installateur SMS-Benachrichtigungen aktivieren zu lassen, die direkt vom Steuergerät gesendet werden.

9.1 Anweisungen zur Verwendung von Apps und Web Sites

App für verwaltetes Konto

Zur Verwendung der App e-Connect das Handbuch der App Einbruchmeldeanlage konsultieren, das von der Produktseite e-Connect auf www.elmospa.com heruntergeladen werden kann.

App für Stand-alone-Konto

Zur Verwendung der App MyQHUBO Kap. 10 S. 6 konsultieren.

Schnittstelle des Kontos

Die Schnittstelle des Kontos ist die Bildschirmanzeige, die geöffnet wird, wenn eins der in der App aufgeführten Konten angetippt wird oder nach Anmeldung bei den Web Sites, die in Kap. 9 S. 5

angegeben werden.

Die Anweisungen zu Verwendung der Schnittstelle befinden sich im Benutzerhandbuch e-Connect, das von der Produktseite e-Connect auf www.elmospa.com heruntergeladen werden kann.

Zusätzlich zu den Angaben in diesem Handbuch enthält das Menü Konto-Optionen (oben rechts) die folgenden Positionen, die erst nach dem Zugriff auf das Steuergerät verfügbar sind:

▼ **Änderung des Benutzer-Codes**

Gestattet die Änderung des Codes aus 6 Ziffern, der für den Zugriff auf das Steuergerät erforderlich ist.

▼ **Änderung des Benutzernamens**

Gestattet die Änderung des Namens, der dem Code für den Zugriff auf das Steuergerät zugeordnet ist, der auf der Seite der Fernbedienungen und in der Historie angezeigt wird.

Wenn die Positionen verwendet werden, ohne das ein Zugriff auf das Steuergerät vorhanden ist, erscheint direkt die Schnittstelle für den Zugriff auf das Steuergerät, wie beim Drücken der Schaltfläche **Zugriff**.

Im Navigationsmenü sind die folgenden zusätzlichen Seiten vorhanden:

▼ **Fernbedienungen**

Listet die den Benutzern zugewiesenen Fernbedienung auf, identifiziert durch den Benutzernamen.

▼ **Peripheriegeräte**

Listet die an das Steuergerät angeschlossenen Geräte auf.

Die Seiten Eingänge, Fernbedienungen und Peripheriegeräte weisen eine Spalte Status auf, in der kurze Beschreibungen zum Typ der vorhandenen Anomalie (gelber Rand) oder des vorhandenen Defekts (roter Rand) erscheinen.

Die Farbe entsprechen denen der LEDs des Steuergeräts.

Da auf schmalen Bildschirmen nicht alle Spalten zu Beginn angezeigt werden, weist das Feld, das den Namen des Eingangs, der Fernbedienung oder des Peripheriegeräts enthält, ein gelbes Symbol „trauriges Gesicht“ im Fall einer Anomalie und eines rotes Symbol in Form einer Schere im Fall eines Defekts.

Ein Verzeichnis der möglichen Anomalien ist in Kap. 8 S. 4 verfügbar.

Das Symbol + am Anfang der Zeile anklicken oder antippen, um die Zeile auszuklappen und die Beschreibung des Status anzuzeigen.

Die Speicher der Anomalien und der Defekte werden auf der Seite **Historie** angezeigt.

10 MYQHUBO

Die App MyQHUBO gestattet die Steuerung der Zentralen der Serien QHUBO, die in der Plattform e-Connect registriert sind.

Sie gestattet es insbesondere:

- ein neues Konto zu erstellen und ihn dem Installateur mitzuteilen, damit er die Registrierung vornimmt (**Ein neues Konto erstellen**, Kap. 10.3 S. 6);
- Bereits vorhandene Konten zu importieren (**Konto importieren**, Kap. 10.3 S. 6);
- Auf die Schnittstelle der erstellten oder importierten Konten zuzugreifen, um die Einbruchmeldeanlage zu überwachen.

Während der Erstellung eines Kontos werden die Anmeldedaten (Benutzername und Passwort) gewählt, die für den Zugriff auf das Konto via App oder Web Site erforderlich sind.

Während des Imports des Kontos müssen die Anmeldedaten des zu importierenden Kontos eingegeben werden.

In beiden Fällen werden die Anmeldedaten in der App abgespeichert, um so den Zugriff auf das Konto zu gestatten, ohne dass sie neu eingegeben werden müssen.

Wenn die Anmeldedaten des Kontos von der Konto-Schnittstelle aus geändert werden (Erreichbar unter connect.elmospa.com/qhubo), müssen die in der App abgespeicherten Anmeldedaten von Hand aktualisiert werden: **Konto ändern** (Kap. 10.6 S. 7).

Der Zugriff auf die Konten via App kann der Authentifizierung durch biometrische Daten unterliegen: **Zugriff mit biometrischen Daten** (Kap. 10.6 S. 7).

10.1 Installation

- die App aus dem App Store für Android oder iOS herunterladen
- die App installieren

10.2 Start

- das Symbol der App antippen

Falls die biometrische Authentifizierung eingestellt wurde (siehe 10.3 S. 6), erscheint die Aufforderungen zum Öffnen der APP.

Beim ersten Zugang muss dieser Authentifizierungstyp unter Verwendung des Menüs "Einstellungen" (oder ähnlich) des eigenen Smartphones gestattet werden.

 *Der Typ der verfügbare Authentifizierung (Fingerabdruck, Gesichtserkennung usw.) ist abhängig vom verwendeten Gerät.*

10.3 Hauptmenü

Für den Zugriff auf das Hauptmenü das  oben rechts neben dem Namen der App antippen.

▼ **Ein neues Konto erstellen**

Gestattet die Erstellung eines neuen Kontos, das mit einem Steuergerät der Serie QHUBO verbunden wird.

Nach der Erstellung des Kontos wird automatisch eine E-Mail gesendet, die einen Code aus 9 Ziffern enthält, der dem Installateur mitgeteilt werden muss, damit er ihn in das Steuergerät eingibt.

Dieser Vorgang erstellt auch ein Profil im Innern der App (siehe Kap. 10.5 S. 7), in das die gewählten Anmeldedaten bereits eingegeben sind.

▼ **Konto hinzufügen**

Gestattet es, ein Profil innerhalb der zugewiesenen App zu erstellen und der App ein Konto hinzuzufügen, dass bereits auf einem anderen Android- oder iOS-Gerät vorhanden ist.

Auf diese Weise kann garantiert werden, dass mehrere verschiedene Personen Zugriff auf die Überwachungsfunktionen haben, zum Beispiel alle Mitglieder der Familie.

▼ **Handbücher**

Gestattet es, eine aktualisierte Version dieses Handbuches oder des Handbuches der Schnittstelle der Web Site e-Connect herunterzuladen.

Nur die erforderlichen Handbücher öffnen, um den

Datenverkehr einzuschränken.

▼ **Einstellungen**

Öffnet das Menü Einstellungen (Kap. 10.4 S. 7)

▼ **Datenschutz**

Zeigt die Datenschutzerklärung der App an.

10.4 Menü Einstellungen

▼ **Seite mit Swipe wechseln aktivieren**

Gestattet den Wechsel von einer Seite der Schnittstelle des Kontos zur anderen durch Wischen nach rechts oder links mit dem Finger.

Per Default deaktiviert.

▼ **PIN aktivieren**

Möglichkeit der Eingabe eines PIN für den Zugriff auf die APP. Per Default deaktiviert.

Bei der Aktivierung wird zur Eingabe des PIN-Codes aufgefordert.

▼ **Biometrische Authentifizierung**

Möglichkeit der Einstellung des Zugangs zur APP mit biometrischer Authentifizierung

Diese Modalität ist alternativ zur Eingabe der PIN.

Per Default deaktiviert.

Der Typ der verfügbare Authentifizierung (Fingerabdruck, Gesichtserkennung usw.) ist abhängig vom verwendeten Gerät.

▼ **Server ändern**

Serveränderung (Server-Adresse e-Connect).

▼ **Sprache**

Die Sprache aus dem Pulldown-Menü auswählen.

▼ **Feedback and Suggestion**

Empfehlungen an die Entwickler senden.

▼ **Informationen**

Zeigt Informationen zur Anwendung an

10.5 Liste der Konten

Wie im Hauptmenü (Kap. 10.3 S. 6) gesehen, ist jedem erstellten oder importierten Konto ein rechteckiges Element (Profil) zugeordnet, das ein Profilbild und den Benutzernamen enthält.

Das Symbol  im rechten Teil des Profils tippen, um das Menü für die Personalisierung des Profils zu öffnen (siehe Kap. 10.6 S. 7).

Auch den Rest des Profils tippen, um zur Schnittstelle des Kontos zu gelangen.

Die erscheinende Schnittstelle ist die gleiche wie auf der Web Site connect.elmospa.com/qhubo.

10.6 Menü des Kontos

▼ **Konto ändern**

Auf dieser Bildschirmanzeige können die Anmeldedaten geändert werden, die die App verwendet, um sich mit dem Konto des Steuergeräts auf der Plattform e-Connect zu verbinden.

Wenn die Anmeldedaten nicht denen entsprechen, die im Konto eingegeben wurden, wird die Verbindung nicht hergestellt.

Die Bildschirmanzeige kann zum Korrigieren falscher Anmeldedaten, zum Aktualisieren der Anmeldedaten oder für die Eingabe der Daten eines anderen Kontos verwendet werden.

Zum Ändern der E-Mail-Adresse oder des Passworts eines Kontos muss auf die Konto-Schnittstelle (Erreichbar unter connect.elmospa.com/qhubo) zugegriffen werden.

▼ **Konto löschen**

Entfernt das Konto von der App.

Diese Operation deaktiviert das Konto nicht.

▼ **Profilseite einrichten**

Wählt ein Bild aus der Galerie aus.

▼ **Als vordefiniert einstellen**

Es kann jeweils nur ein integriertes Konto geben.

Im Feld des Kontos erscheint ein gelbes Sternchen.

Der Zugriff auf die APP zieht das unverzügliche Öffnen des Kontos nach sich.

▼ **Zugang mit biometrischen Daten**

Wenn diese Funktion aktiviert wird, fordert die App bei Zugriff die Authentifizierung durch biometrische Daten.

Der Typ der verfügbare Authentifizierung (Fingerabdruck, Gesichtserkennung usw.) ist abhängig vom verwendeten Gerät.

11 ENERGIEEINSPARUNG

Der Installateur kann die Aktivierung einiger Funktionen zur Energieeinsparung vornehmen.

▼ **Keine Störungen-gelbes Led aus**

Die gelbe LED wird bei Abwesenheit von Anomalien aus gehalten (auf den Tastaturen sowie auf den gegebenenfalls angeschlossenen Einschaltvorrichtungen).

▼ **GSM deaktivieren**

Wenn QHUBOWF an ein Wi-Fi-Netz angeschlossen ist, kann das GSM-Modul ausgeschaltet werden.

12 AKUSTISCHE ANZEIGEN

Es ist möglich, den Installateur um die Personalisierung der akustischen Anzeigen zu bitten.

▼ **Summerlautstarke Scharf/Unscharfschalten**

Es ist möglich, die Lautstärke des Buzzers für die Operationen Einschaltung und Abschaltung einzustellen, mit Wahl zwischen **normal**, **abgeschwächt** und **aus**.

▼ **Interne Sirene Aktivierungsstatus**

Es ist möglich auszuwählen, welche Ereignisse die interne Sirene aktivieren, und die Lautstärken separat einzustellen.

13 REINIGUNG

Das Steuergerät und die Tastaturen mit einem angefeuchteten Tuch reinigen und geeignete, nicht ätzende Reinigungsmittel verwenden. Nicht direkt auf das Gehäuse sprühen.

14 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt EL.MO. Spa dass die Funkgeräte QHUBO und QHUBOWF der Richtlinie 2014/53/UE entspricht.

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.elmospa.com (nach einfacher Registrierung).



15 ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses gerät wurde mit Kontrollverfahren gemäß den geltenden Bestimmungen mit der größtmöglichen Sorgfalt entwickelt und konstruiert sowie einer Abnahmeprüfung unterzogen. Die vollständige Übereinstimmung der Funktionseigenschaften ist nur gewährleistet, wenn die Benutzung ausschließlich auf den Betrieb begrenzt ist, für den das Gerät realisiert worden, das heißt:

Einbruchmeldeanlage über Funk.

Alle Verwendungsweisen außerhalb dieses Bereiches sind nicht vorgesehen und es ist daher nicht möglich, den korrekten Betrieb zu gewährleisten; es ist dem Inhaber des vorliegenden Handbuchs daher ausdrücklich untersagt, es für andere Zwecke zu verwenden, die in den technischen Eigenschaften des Produkts und der Benutzungsweisen nicht angegeben werden.

Die Produktionsprozesse werden sorgfältig überwacht, um Defekte und Funktionsstörungen zu vermeiden; dennoch kann es bei den verwendeten Komponenten wie bei allen elektronischen oder mechanischen Geräten in sehr geringem Umfang zu Störungen kommen.

Angesichts der Gebrauchsbestimmung dieses Artikels (Schutz von Gütern und Personen) bitten wir den Benutzer, das vom System angebotene Schutzniveau an die effektive Risikosituation anzupassen (mit Bewertung der Möglichkeit, dass das System aufgrund von Störungen nur eingeschränkt funktioniert), und wir erinnern daran, dass es präzise Bestimmungen für die Realisierung von Anlagen für diesen Anwendungstyp gibt.

Wir lenken die Aufmerksamkeit des Benutzers (Betreibers der Anlage) auf die Notwendigkeit, die periodische Wartung des Systems gemäß den Vorschriften der geltenden Bestimmungen vorzunehmen sowie mit einer Häufigkeit, die der Risikosituation angemessen ist, Überprüfungen des ordnungsgemäßen Betriebs des Systems vorzunehmen, insbesondere des Steuergeräts, der Sensoren, der akustischen Warnvorrichtungen, der Wählvorrichtungen/Telefone sowie der sonstigen angeschlossenen Vorrichtungen. Am Ende der periodischen Kontrolle muss der Benutzer den Installateur umgehend über die Funktionsweise informieren.

Die Planung, die Installation und die Wartung von Systemen, in die dieses System integriert wird, ist Personal vorbehalten, das über die Anforderungen und Kenntnisse verfügt, die für den sicheren Betrieb sowie die Vermeidung von Unfällen erforderlich sind. Die Installation muss in Übereinstimmung mit den geltenden Normen vorgenommen werden. Die internen Bauteile einiger Geräte sind an das Stromnetz angeschlossen und daher besteht die Gefahr von Stromschlägen, wenn Wartungsarbeiten im Inneren vorgenommen werden, bevor alle Stromversorgungen unterbrochen worden sind. Einige Produkte können nachladbare Batterien für den Notfallbetrieb aufweisen.

Fehler beim Anschließen derselben können zu Beschädigungen des Produkts, zu Sachschäden sowie zu Gefahr für die Unversehrtheit des Bedieners Explosion und Brand) führen.

16 HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

Beachten Sie genau die geltenden Vorschriften zur Realisierung von elektrischen Anlagen und Sicherheitssystemen sowie die Vorschriften des Herstellers, die in den den Produkten beiliegenden Handbüchern angegeben werden.

Liefern Sie dem Benutzer alle Informationen zur Benutzung und zu den Grenzen des

installierten Systems, mit Angaben der spezifischen Normen sowie den verschiedenen Niveaus der Sicherheitsleistungen, die an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden müssen. Legen Sie dem Benutzer die im vorliegenden Dokument angegebenen Hinweise vor.

Die Planung, die Installation und die Wartung von Systemen, in die dieses System integriert wird, ist Personal vorbehalten, das über die Anforderungen und Kenntnisse verfügt, die für den sicheren Betrieb sowie die Vermeidung von Unfällen erforderlich sind. Die Installation muss in Übereinstimmung mit den geltenden Normen vorgenommen werden. Die internen Bauteile einiger Geräte sind an das Stromnetz angeschlossen und daher besteht die Gefahr von Stromschlägen, wenn Wartungsarbeiten im Inneren vorgenommen werden, bevor alle Stromversorgungen unterbrochen worden sind. Einige Produkte können nachladbare Batterien für den Notfallbetrieb aufweisen.

Fehler beim Anschließen derselben können zu Beschädigungen des Produkts, zu Sachschäden sowie zu Gefahr für die Unversehrtheit des Bedieners Explosion und Brand) führen.

17 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

Überprüfen Sie periodisch und sorgfältig die Funktionsweise der Anlage und stellen Sie sicher, dass die Manöver zur Ein- und Ausschaltung korrekt ausgeführt werden. Lassen Sie die periodische Wartung der Anlage von Fachpersonal vornehmen, das über die von den geltenden Normen vorgeschriebenen Qualifikationen verfügt.

Bitten Sie Ihren Installateur bei Änderung der Betriebsbedingungen (z. B. Variationen der zu schützenden Bereiche aufgrund von Erweiterung, Änderung der Zugangsverfahren usw.) um die Überprüfung der Angemessenheit der Anlage.

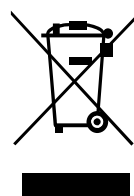
18 GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

Die Benutzung des Geräts durch Kinder sowie durch Unbefugte ohne Überwachung ist untersagt.

Es ist untersagt, das gerät mit nackten Füßen oder nassen Körper zu berühren sowie Wasser direkt auf das Gerät zu spritzen.

Es ist untersagt, die Kabel, die aus dem Gerät kommen, zu ziehen, zu verbiegen oder abzuschneiden, auch wenn es nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.

19 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG



IT08020000001624

Gemäß den Bestimmungen der EU-Richtlinie 2012/19 zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten (RAEE) wird angegeben, dass das Gerät AEE nach dem 13. August 2005 in den Markt eingeführt wurde, mit Verbot der Entsorgung als Haushaltsabfall.

Dieses Produkt benötigt Batterien für korrektes Funktionieren. Erschöpfte Batterien müssen an Dumping-Gelände geliefert werden, die für die Batteriesammlung zugelassen sind. Die Materialien, die für dieses Produkt verwendet werden, sind sehr schädlich und umweltschädlich, wenn sie in der Umwelt verteilt sind.